

"Ihr Erfolg ist auch ein Erfolg für die Stadt"

Die Kommune ehrte wieder ihre herausragenden Athletinnen und Athleten von Rainer Schlenz



Mindestens einen bayerischen Meistertitel haben die Athleten zu Buche stehen, die bei der städtischen Sportlerehrung ausgezeichnet worden sind. In die Mitte genommen wurden sie von Sportbeauftragtem Ludwig Steckbauer (li.) und Bürgermeister Franz Xaver Steininger.

– Fotos: Schlenz

Zwiesel. Sportliche Erfolge sind immer ganz persönliche Erfolge, erarbeitet durch hartes Training und große Disziplin. Wenn Athleten aber so gut sind, dass sie überregional Topplatzierungen erzielen, dann sind sie auch Werbeträger für ihre Vereine und ihre Heimatorte. Die Stadt Zwiesel würdigt das seit vielen Jahren mit einer Ehrung in feierlichem Rahmen für ihre erfolgreichsten Sportler.

Mindestens ein bayerischer Meistertitel, das ist die hohe Hürde für diese Auszeichnung. Dafür infrage kommen Athleten, die für einen Zwieseler Verein oder eine Zwieseler Schule starten bzw. auch Zwieseler Sportler, die für einen auswärtigen Verein aktiv sind. Insgesamt 14 Frauen, Männer und Nachwuchsathleten hieß Bürgermeister Franz Xaver Steininger zur diesjährigen Ehrung im Hotel "Zur Waldbahn" willkommen. Zahlreiche Stadträte mit 2. Bürgermeister Eberhard Kreuzer an der Spitze machten den Sportlern die Aufwartung, außerdem Vertreter der Vereine und des Gymnasiums. Ihnen allen spielte die Zwieseler Tanzl-musi ein schmissiges Grüß Gott und begleitete auch den weiteren Abend musikalisch.

Wer heute eine Auszeichnung erhalte, habe Außergewöhnliches geleistet, betonte Steininger. Das verdiene Dank und Anerkennung, denn "schließlich fällt ein wenig von dem Glanz auch auf die Stadt Zwiesel". Angesichts der Tatsache, dass die allermeisten der Geehrten reine Freizeitsportler seien, müsse man die gezeigten Leistungen besonders hoch einschätzen, befand der Bürgermeister. "Ich bewundere die Fähigkeit, sich für ein großes Ziel zu quälen", lobte er. Jeder der zu Ehrenden habe mit seinem Erfolg und seinem Auftreten den Namen der Stadt im positivsten Sinne in die Welt hinaus getragen.

Dank sagte der Rathaus-Chef aber nicht nur den Sportlern, sondern auch den Eltern der jungen Athleten, den Trainern, Betreuern, den Sponsoren und all den Freiwilligen, "die ihre Freizeit opfern, um sportliche Erfolge anderer möglich zu machen". Insbesondere die Arbeit der Vereine würdigte Steininger: "Ohne Vereine läuft gar nichts, ohne sie wäre der Sport für die meisten Menschen nicht bezahlbar und ein elitäres Vergnügen für wenige."

Stadtsportbeauftragter Ludwig Steckbauer, den Steininger für seinen großen Einsatz in Sachen Sport würdigte, begann seine Ansprache mit einem Gedenken an den so überraschend verstorbenen Kurt Bscheidl, der über viele Jahre den Läufer Nachwuchs des TV 1886 zu herausragenden Leistungen geführt hatte. In seiner Ansprache betonte Steckbauer, die vermeintlich "schönste Nebensache der Welt" sei für die Sportler, aber auch für die Stadt keineswegs eine Nebensache. Das gute Abschneiden der Zwieseler Athleten zeige, dass die Stadt über geeignete Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten verfüge.

"Und wir wollen uns von Seiten der Stadt bemühen, diese Infrastruktur stetig zu verbessern", versprach Steckbauer. Dieses Engagement lohne sich, sagte er mit Blick auf die anwesenden Sportler: "Sie beweisen uns ja: Die Stadt Zwiesel bringt Talente hervor, die national wie international keinen Vergleich zu scheuen brauchen."

Dank sagte auch der Sportreferent den Verantwortlichen in den Vereinen und den Übungsleitern, ohne deren Einsatz viele Veranstaltungen nicht denkbar wären. Anerkennung zollte Steckbauer zudem den Sportlern, die starke Leistungen erbracht haben, aber an der Hürde für die Ehrung – vorerst – gescheitert sind.

Die Auszeichnung sei "ein Zeichen für den Respekt Ihrer Mitmenschen in Zwiesel", wandte sich der Sportbeauftragte an die versammelten Athleten. "Es ist Ihr ganz persönlicher Erfolg, aber es ist auch ein Erfolg für unsere Sportstadt Zwiesel." Die Geehrten gäben den jungen Leuten, die nach ihnen kommen, ein Beispiel, "dass Sport großen Wert hat und eine gute Sache ist, für die es sich lohnt zu trainieren".

Die Geehrten Urkunden und Medaillen erhielten folgende Sportlerinnen und Sportler:

► **Yvonne Leitermann, Silvia Meuser und Karin Schubert** vom ESC Bärnzell hatten bei den Deutschen Meisterschaften im Eisschießen den dritten Platz mit der Mannschaft belegt. Besonders hervorgehoben wurde Karin Schubert, die zudem mit der Nationalmannschaft Weltmeisterin im Zielschießen geworden war.

► **Lena Göstl**, TV Zwiesel: Bayerische Meisterin im 800-Meter-Lauf der Jugend W 15.

► **Elisabeth Weinfurter**, TV Zwiesel: Bayerische Meisterin mit der Langstaffel (3 x 800 Meter) bei den Juniorinnen 23.

► **Laura Keilhofer**, TV Zwiesel: Süddeutsche Meisterin im Dreisprung der Jugend W 18.

► **Josef Peschl**: Sieger mit der Mannschaft bei den Bayerischen Judo-Meisterschaften (Bezirkskader Niederbayern).

► **Corina Ernst**, SC Zwiesel: Siegerin bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften im Schwimmen (6 x 50-Meter-Staffel, Schmetterling Mixed).

► **Anna Hartl**, SC Zwiesel: Deutsche Meisterin bei den Schülerinnen im Rollski-Berglauf über 4,5 Kilometer.

► **Josef Wenzl**, SC Zwiesel: 2. Platz im Skilanglauf-Weltcup (Sprint F Final, Herren).

► **Florian Plechaty, Andreas Melch und Alexander Borgschulze** gehörten zum Team des Gymnasiums Zwiesel, das bei "Jugend trainiert für Olympia" im Skilanglauf (Wettkampfklasse III, Jungen) den Landessieg geholt hatte. Wegen sportlicher Verpflichtungen verhindert waren ihre Mannschaftskameraden **Tobias Lausser, Johannes Matusin und Alexander Scheifele**.

► **Mario Bauer**, SC Zwiesel: Sieger bei den alpinen Rheinland-Pfalz-Skimeisterschaften im Riesenslalom der Schüler

Nicht anwesend waren:

Sabine Stadler (ESC Bärnzell), die ebenfalls zur drittplatzierten Mannschaft bei den Deutschen Eisschießmeisterschaften gehörte und bei der WM den vierten Rang mit der Mannschaft erreicht hatte; **Marina Baumann** (TV Zwiesel), die zum Siegerteam bei den Bayerischen Leichtathletik-Meisterschaften in der Langstaffel (3x 800 Meter) der weiblichen Jugend U 16 gehört hatte; **Franz-Xaver Zellner** (Bayerischer Meister im Kugelstoßen, Wettkampfklasse M 75) und **Lothar Kreuzer** (EV Neubärndorf-Regen); er gewann mit der Herrenmannschaft den Deutschen Pokal der Senioren im Eisstockschießen.

Die Sportlerehrung klang in gemütlicher Runde bei einem von der Stadt spendierten Abendessen aus.